

sehen Systems des Sozialismus, dem Kernstück des entwickelten sozialistischen Gesellschafts-systems. Das Parteimitglied muß eine konsequente Haltung einnehmen gegen den Klassenfeind und seine Ideologie, besonders gegen den westdeutschen Imperialismus und Militarismus, diesen gefährlichen Feind des deutschen Volkes und der Menschheit. Die Partei setzt das Ziel, diese Normen in den Grundorganisationen zum Gemeingut aller Genossen zu machen.

Wichtigste Voraussetzung: politische Überzeugung

Um als Mitglied der Partei in der täglichen praktischen Arbeit das Beispiel eines bewußten, prinzipientreuen Kämpfers für alles Neue und Fortschrittliche zu sein, ist eine feste ideologische Überzeugung erforderlich. Die Parteimitglieder erwerben sich dann ein großes Ansehen, wenn sie ihr Wissen einsetzen, um die Arbeitskollegen von der Richtigkeit der Parteipolitik zu überzeugen. Es gehört aber noch hinzu, daß die Genossen aufmerksam die Vorschläge, Ideen und Kritiken der Parteilosen beachten und sich um die Entwicklung der Menschen sorgen.

Ein solches Parteimitglied ist die Genossin Waltraud StremLOW, Meisterin in der Drahtwiderstandsfertigung. Die Kollegen wissen, wenn sie zu Genossin StremLOW kommen, nimmt sie sich ihrer Sache an und versucht, nach Kräften eine Lösung herbeizuführen. Sie erhalten auch eine Antwort auf politische Fragen. Man könnte sie als den typischen Kleinarbeiter der Partei bezeichnen, deren Wirken auf den ersten Blick wenig in die Augen springt, die nicht viel große Worte machen und ohne deren Wirken die Partei ihre Aufgaben dennoch nicht erfüllen könnte.

Ein Beispiel parteimäßigen Verhaltens und aktiver Arbeit gibt auch die Genossin Christel Krüger, Mitglied der Parteileitung der BPO und der Stadtbezirksleitung. Sie arbeitet als Produktionsarbeiterin in der Frauenbrigade „Völkerfreundschaft“, einem Kollektiv, das bereits zweimal mit dem Staatstitel als Brigade der sozialistischen Arbeit ausgezeichnet wurde. Als es vor einiger Zeit zum Beispiel notwendig war, die Entstörstecker in einem anderen Betrieb zu produzieren, der sich auf diese Produktion spezialisieren wird und damit eigene Kräfte des Betriebes für neue Aufgaben frei zu machen, erforderte das von ihr keine geringe Überzeugungskraft und ideologische Standhaftigkeit. Die Kolleginnen und Kollegen der Brigade mußten davon überzeugt werden, sich auf eine neue, kompliziertere Aufgabe vorzubereiten. Zugleich sollten sie bereit sein, jenen Kolleginnen und Kollegen, die ihre bisherige Produktion weiter-

führen, die entsprechende Hilfe und Unterstützung beim Anlernen zu gewähren. Die Genossin Krüger hat in dieser Situation eine parteimäßige Position bezogen, weil sie sich über die Entwicklungstendenzen unserer Wirtschaft, zu denen die Prozesse der Konzentration und Spezialisierung der Produktion als wichtige Schritte zur Steigerung der gesellschaftlichen Produktivität gehören, bewußt ist.

Ihrem Wirken ist es mit zu verdanken, daß die Parteiversammlungen in der Abteilung prinzipiell und interessant verlaufen. Sie scheut sich nicht, ideologische Fragen aufzuwerfen und sich in der Partei Versammlung Rat zu holen, aber auch ihre Erfahrungen und Kenntnisse dem Kollektiv darzulegen. Durch ihre Initiative und ihre bescheidene Art, aber mehr noch durch ihr konsequentes Auftreten und offensives Verteidigen der Politik der Partei sowie durch ihre Bereitschaft zur aktiven Arbeit im Sinne der Beschlüsse ist sie damit Vorbild für viele.

j Getreu den Traditionen

Unsere Partei betont stets die politisch-moralischen Qualitäten ihrer Mitglieder und Kandidaten und stellt an sie hohe Anforderungen. Sie hat viele hervorragende klassenbewußte Kämpfer entwickelt, die stets im Sinne der Arbeiterklasse handeln, die mutig für den Sieg des Sozialismus und für die Sache des Friedens eintreten, die sich mit der Sowjetunion und mit allen sozialistischen Bruderländern fest verbunden fühlen. Nicht zufällig legt die Partei so großen Wert darauf, daß alle Mitglieder und Kandidaten mit den revolutionären Traditionen und den reichen Kampferfahrungen unserer Partei und der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung ausgerüstet werden und daß sie ständig ihre marxistisch-leninistische Bildung, aber auch ihre fachlichen Kenntnisse und ihr Allgemeinwissen vervollkommen.

Nach dem VII. Parteitag ist es besonders wichtig, die ganze Bevölkerung von der Wichtigkeit unserer Aufgaben zu überzeugen, sie zur Mitarbeit heranzuziehen und ihre schöpferische Initiative zu fördern. In jeder Parteiorganisation soll in der Berichtswahlversammlung offen darüber gesprochen werden, wie der einzelne Genosse die persönlichen Beziehungen zu seinen Kollegen und seinen Nachbarn im Wohngebiet pflegt. Ständige freundschaftliche Beziehungen zu den Menschen, rege Teilnahme am geistigen und kulturellen Leben und an der Festigung der sozialistischen Menschengemeinschaft, das ist eine wesentliche Seite der führenden Rolle der Partei.

Erich Beiger

Mitarbeiter der Abt. Parteiorgane des ZK